

Verfahrensinformation VOB/A: Trockenbauarbeiten (Kita)

| | |
|-------------------------------|----------------------------|
| Vergabenummer | 2024-0093-GKZ (KI)-22-(BL) |
| Bezeichnung | Trockenbauarbeiten (Kita) |
| Art der Vergabe | Offenes Verfahren |
| Vergabe- und Vertragsordnung | VOB/A |
| Art des Auftrags | Bauleistung |
| Gewerk | Alle übrigen Gewerke |
| Abschluss eines Zeitvertrages | Nein |

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

| | |
|---------------|---|
| Bezeichnung | Stadt Salzgitter |
| Postanschrift | Joachim-Campe-Straße 6-8 |
| Ort | 38226 Salzgitter |
| Telefon | +49 5341839-3542 |
| Fax | +49 5341839-4960 |
| E-Mail | submission@stadt.salzgitter.de |
| URL | https://www.salzgitter.de/ |

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Beabsichtigte Bauleistungen im Namen und für Rechnung:
Die Auftragserteilung erfolgt durch den Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik im Namen der Stadt Salzgitter.

Haupttätigkeit [Allgemeine öffentliche Verwaltung](#)

Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

| | |
|---------------|---|
| Bezeichnung | Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung |
| Postanschrift | Auf der Hude 2 |
| Ort | 21339 Lüneburg |
| Telefon | +49 413115-2943 |
| E-Mail | vergabekammer@mw.niedersachsen.de |
| URL | https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html |

Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Keine Adressinformation vorhanden.

Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

Keine Adressinformation vorhanden.

Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen Ja
(GPA)

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens Trockenbauarbeiten (KITA)

Erbringung von Planungsleistungen Nein

Gesamtmenge bzw. Umfang (inkl. Lose und Optionen) Trockenbauarbeiten (KITA) Decken/Wände

| | CPV-Code | Bezeichnung | Zusatzteil |
|------------------------|------------|-------------|------------|
| Hauptgegenstand | 45324000-4 | | |
| Ergänzende Gegenstände | 45321000-3 | | |

Leistungsorte

NUTS-Code DE912

Hauptleistungsort

Bezeichnung Neubau einer Kita

Postanschrift Zingel

Ort 38228 Salzgitter-Lichtenberg

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 02.09.2024, Ende 06.12.2024

Fristen

| Bezeichnung | Datum, ggf. Uhrzeit |
|--|-----------------------------|
| Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.) | 27.05.2024 |
| Ende der Angebotsfrist | 04.06.2024 09:30 Uhr |
| Zuschlags-/Bindefrist | 12.07.2024 |

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister - nicht älter als drei Monate (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Gewerbeanmeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Drei Referenznachweise über mit dem aktuellen Auftrag vergleichbare Leistungen aus den vergangenen fünf Kalenderjahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Auflagen zur persönlichen Lage

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:

- Aktueller Auszug aus dem Handelsregister - nicht älter als drei Monate (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Gewerbeanmeldung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:

- Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen) (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen)

Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit erfolgt durch eine Erklärung des Bieters, dass zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe

- über das Vermögen weder ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches geregelter Verfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens durch den Bieter gestellt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde,
- der Bieter sich nicht in Liquidation befindet,
- der Bieter keine schweren Vergehen begangen hat,
- der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beträge zur Zahlung gesetzlicher Sozialversicherung nachgekommen ist und
- durch Angabe des Umsatzes für nach Art und Umfang ausgeschriebenen Leistungen der letzten drei Geschäftsjahre.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Nein

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:
 - Drei Referenznachweise über mit dem aktuellen Auftrag vergleichbare Leistungen aus den vergangenen fünf Kalenderjahren (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vorzulegende Nachweise als Bedingung an die Auftragsvergabe

Ja, siehe Nachweise des Bereichs "Bedingung an die Auftragsausführung" im Abschnitt "Vom Unternehmen einzureichende Nachweise".

Weitere Bedingungen

Ja

Darlegung der besonderen Bedingungen

Einzureichende Unterlagen:
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Dritterklärung vorzulegen)

Nach Auftragserteilung ist die Urkalkulation in einem verschlossenen Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlagen mit Teilnahmeantrag/ Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

Interne Begründung zur Einschränkung bzw. zum Ausschluss der Nachforderung

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten?

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz Niedersachsen"

| | |
|--|---|
| URL zu den Auftragsunterlagen | https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXUAYDY1J76YF00/documents |
| Zugriff auf Auftragsunterlagen | Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL |
| Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. | Nein |

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

| | |
|--|--|
| Angaben zu befugten Personen und das Öffnungsverfahren | Gemäß § 14 Abs. 1 VOB/A-EU wird die Öffnung der Angebote von mindestens zwei Vertretern des Auftraggebers gemeinsam unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen. |
|--|--|

Angebotsabgabe

| | |
|---|--------------------------|
| Art der akzeptierten Angebote | Elektronisch in Textform |
| Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) | Nein |
| Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren | Nein |

Weitere Anforderungen an Angebote

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Elektronische Kataloge | Nicht zulässig |
| Forderung von Proben und Mustern | Nein |

Nebenangebote

| | |
|---------------|--------------------------|
| Nebenangebote | werden nicht zugelassen. |
|---------------|--------------------------|

Sprache(n)

| | |
|--|----------|
| Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können | Deutsch; |
|--|----------|

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

| | |
|--|--|
| UUID oder TED-Veröffentlichungsnummer(n) | |
|--|--|

Sonstige Informationen

| | |
|--|---|
| Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber | Abweichende Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen des Bieters sowohl als Allgemeine Geschäftsbedingungen als auch in Form einzelfallbezogener Klauseln werden nicht Vertragsbestandteil. |
| Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen | Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§160 Abs. 1 GWB). |

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§160 Abs. 2 GWB).

Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Bekanntmachungs-ID

CXUAYDY1J76YF00